



ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2018./2019.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA I

1. LISTA A - 8. razred,

program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave - učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

2. LISTA B – 8. razred,

program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda – učenici koji su od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu **boravili na njemačkom govornom području**, tamo bili uključeni u institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im je materinski jezik, odrastaju u bilingvalnom okruženju, državljani su neke od zemalja njemačkog govornog područja ili se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjiva učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 150px; height: 20px;"></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	70
---------------------	-----------

Aufgabe 1 Lies zuerst die Aufgaben (1-10). Du hörst ein Gespräch mit Grace Olzinski. Wähle die richtige Antwort a), b) oder c) aus. Du hörst den Text zweimal. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
		10 Punkte
0.	Grace Olzinski ist eine: <input checked="" type="radio"/> a) Amerikanerin b) Deutsche c) Polin	a
1.	Grace wohnt in Deutschland schon a) mehr als ein Jahr. b) vier Monate. c) zwei Jahre.	
2.	Grace kennt die deutsche Kultur, weil a) ihre Nachbarn Deutsche sind. b) ihre Urgroßeltern aus Deutschland stammen. c) sie viele deutsche Freunde hat.	
3.	Grace ist nach Deutschland gekommen, um a) ihre Familie zu besuchen. b) zu arbeiten. c) zu studieren.	
4.	In den USA zu studieren, kostet a) nichts. b) viel Geld. c) wenig Geld.	
5.	5. Als Grace nach Deutschland kam, sprach sie Deutsch. a) fließend. b) fehlerfrei. c) kaum.	
6.	In den USA lernte Grace Deutsch a) im Internet. b) in der Schule. c) in einem Sprachkurs.	
7.	Am Anfang wohnte Grace in Deutschland a) allein. b) bei ihren Bekannten. c) in einer Wohngemeinschaft.	
8.	Im Moment a) arbeitet Grace auf einem Weingut. b) besucht sie einen Deutschkurs. c) studiert sie an der Uni.	
9.	Grace hat viele Freundschaften geschlossen a) auf dem Weingut. b) bei der Arbeit. c) im Sprachkurs.	
10.	Ihre neuen Freunde teilen mit Grace a) eine Wohnung. b) die Fahrkosten. c) die gleichen Erfahrungen.	

Aufgabe 2 Lies zuerst die Situationen (A-M). Du hörst kurze Mailbox-Nachrichten. Ordne jeder Mailbox-Nachricht (1-10) die passende Situation zu. Zwei Situationen sind zu viel. Du hörst die Mailbox-Nachrichten zweimal. 0 ist ein Beispiel für dich. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
		10 Punkte
A	Leon hatte gestern ein Fußball-Spiel. Sein Team hat gewonnen.	0
B	Angelas beliebte Tante ist Lehrerin, und immer wenn Angela Hilfe braucht, ist ihre Tante da.	
C	Manuel trifft sich mit seinen Freunden zu Ostern.	
D	Melanie lädt ihre Freundin ein, einen Tag im Gebirge zu verbringen.	
E	Betty ist traurig, weil ihre Schwester nur noch selten Zeit für sie hat.	
F	Lieber Opa, kannst du mir einen Tipp geben? Ich mag Sport, aber ich kann mich nicht entscheiden.	
G	Unsere Oma hat Geburtstag.	
H	Es ist langweilig und Peter möchte etwas unternehmen.	
I	Dominiks Eltern haben Hochzeitstag.	
J	Tamara und ihre Freundin haben sich lange nicht gesehen.	
K	Das Ende des Schuljahres mag Markus nicht, weil er zwei Monate die Freunde nicht sehen wird.	
L	Johanna möchte keine üblichen Geschenke zum Geburtstag.	
M	Nick kann heute nicht zum Fußballtraining kommen. Er muss lernen.	

Aufgabe 3 Lies die vier Texte (A-Z), in denen Schüler über Erfindungen sprechen. Entscheide, welche Aussage zu welcher Person passt (Buchstaben A-Z). Eine Aussage kann nur zu einer Person passen. Wenn eine Aussage zu keiner Person passt, markiere in der Spalte „keiner bzw. Z“. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.						
						10 Punkte
Text A Svenja, 15: Die Erfindung, die ich im Alltag am häufigsten benutze, ist natürlich mein Handy! Ich schicke meinen Freundinnen täglich SMS-Nachrichten und lese gern Nachrichten auf Facebook. Dort habe ich einen großen Freundeskreis. Mein Handy ist für mich eine Brücke zu meinen Freunden auch im Ausland. Per Skype telefoniere ich mit meiner Freundin Hilde, die in Paris lebt. Zum Glück ist telefonieren heute sehr billig, da ich stundenlang online bin.						
Text B Thomas, 16: Das Fahrrad ist meiner Meinung nach die beste Erfindung, weil wir Jugendliche uns sehr wenig bewegen und zu viel sitzen. Ich fahre deswegen mit meinem Rad zur Schule. Mein Schulweg ist etwa eine Stunde zu Fuß und mit meinem Rad bin ich in 15 Minuten in der Schule. Für mich ist Radfahren ein Gefühl von Freiheit. Ich bin mobil und mein Rad ist für mich das beste Verkehrsmittel. Im Schulhof gibt es immer genug Parkplätze für alle Fahrräder. Außerdem verschmutze ich nicht die Luft.						
Text C Chiara, 15: Die beste Erfindung ist für mich im Moment – bitte nicht lachen! – das Nasenspray. Ich bin seit einer Woche richtig schlimm erkältet – Schnupfen, Husten, Halsschmerzen. Ohne Nasenspray kann ich nicht schlafen. Meine Nase ist zu und ich bekomme keine Luft. Wer hat das eigentlich erfunden? Wo kann ich mich persönlich dafür bedanken.						
Text D Marcus, 16: Die beste Erfindung ist wohl für jeden etwas anderes. Für mich ist es ganz klar: das Flugzeug ist die allerbeste Erfindung. Dass wir Menschen fliegen können, ist für mich immer noch ein großes Wunder. Ich reise sehr gern in ferne Länder. Mit anderen Verkehrsmitteln dauert alles viel zu lange. Die Welt ist mit dem Flugzeug ein bisschen kleiner geworden. Menschen aus allen Ländern können mobil sein und lernen die Welt kennen. Also, ich finde das fantastisch!						
	Aussage	Svenja	Thomas	Chiara	Marcus	Keiner
0.	Diese Erfindung ist sehr alt.	A	B	C	D	Z
1.	Damit zeige ich, dass ich umweltbewusst bin.	A	B	C	D	Z
2.	Meiner Meinung nach ist diese Erfindung etwas Unerklärliches.	A	B	C	D	Z
3.	Gut, dass die Nutzung dieser Erfindung heute nicht mehr teuer ist.	A	B	C	D	Z
4.	Wenn ich krank bin, kann ich mit Hilfe dieser Erfindung besser atmen.	A	B	C	D	Z
5.	Ich finde diese Erfindung sehr kompliziert.	A	B	C	D	Z
6.	Diese Erfindung zeigt, dass ich eine richtige Reisetante bin.	A	B	C	D	Z
7.	Mit dieser Erfindung fühle ich mich frei.	A	B	C	D	Z
8.	Ich nutze diese Erfindung in der Schule.	A	B	C	D	Z
9.	Ich möchte dem Erfinder meinen Dank für diese Erfindung aussprechen.	A	B	C	D	Z
10.	Damit habe ich einen Kontakt mit Freunden in anderen Ländern.	A	B	C	D	Z

Aufgabe 4 Lies die Teile des Textes Freundschaft und Ferien (0-10) und ordne jedem Teil des Textes die passende Aussage (A-M) zu. Zwei Aussagen bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
		10 Punkte
0.	Ich heiße Chiara und bin 15 Jahre alt. Meine Freundin Pia und ich kennen uns schon seit dem Kindergarten. Sie ist meine beste Freundin, denn sie ist die Einzige, die immer für mich da ist und mit der ich einfach viel Spaß haben kann.	K
1.	Wenn ich Probleme habe, kann ich sie Tag und Nacht anrufen, sie versteht mich und gibt mir immer gute Ratschläge. Einmal hatte ich viele schlechte Noten in Mathe, und da hat sie gesagt, dass sie mir helfen will. Vor der letzten Klassenarbeit haben wir jeden Tag miteinander gelernt, und ich habe eine Zwei geschrieben.	
2.	Weil wir uns so gut verstehen, wollten wir zusammen in die Ferien fahren. Wir haben lange nachgedacht und dann haben wir beschlossen, an den Chiemsee zu fahren.	
3.	Zuerst hat Pia gemeint, wir sollen ans Meer fahren, aber das ist für uns hier in München zu weit weg. Und am Chiemsee kann man auch gut schwimmen und mit dem Schiff fahren.	
4.	Ich habe die Fahrt organisiert: Ich bin zuerst zum Bahnhof gegangen, und habe zwei Karten Hin- und Rückfahrt nach Prien am Chiemsee gekauft. Die Karten haben zum Glück nicht viel gekostet. Pia hat am Campingplatz in Prien angerufen und hat uns einen Platz nahe am See reserviert.	
5.	In den Sommerferien ging es dann los. Am späten Vormittag haben wir unser Zelt und unsere Klamotten eingepackt. Und natürlich haben wir unsere Badesachen nicht vergessen.	
6.	Meine Mutter hat uns zwei Taschenlampen gekauft und mein Vater hat uns an den Bahnhof gefahren. Gegen fünf Uhr nachmittags sind wir in Prien angekommen.	
7.	Die zwei Wochen in Prien sind wirklich sehr schön gewesen. Am ersten Tag haben wir unser Zelt aufgebaut und haben noch am gleichen Abend Würste auf dem Grill im Campingplatz gegrillt.	
8.	Wir haben auch ein paar nette Jungen kennengelernt und haben mit ihnen oft bis Mitternacht Karten gespielt.	
9.	Einer hieß Manfred, und ich habe mich ein bisschen in ihn verliebt. Mit Manfred und seinen Freunden haben wir einmal eine Wanderung am Chiemsee entlang gemacht, aber nach zwei Stunden waren wir so müde, dass wir wieder zum Campingplatz zurückgegangen sind und in unseren Zelten geschlafen haben.	
10.	Nun bin ich aber froh, dass wir wieder zu Hause sind. Es ist einfach schön, in seinem Bett zu schlafen. Vielleicht fahren Pia und ich nächstes Jahr wieder zusammen in die Ferien, vielleicht nach Wien.	
https://de.islcollective.com/resources/printables/worksheets_doc_docx/freundschaft_ferien_leseverst%C3%A4ndnis/reise-und-reiseplanung/88494Aufgabe 3		
Aussagen:		
A. Chiara kann sich auf ihre Freundin Pia verlassen.		
B. Dann geht es jetzt mit dem Einpacken los!		
C. Den Mädchen ist es abends nicht langweilig.		
D. Die Eltern wollen behilflich sein.		
E. Die Reise mit dem Flugzeug zum Chiemsee dauert nicht lange.		
F. Die Mädchen brauchen keine Hilfe auf dem Campingplatz.		
G. Trautes Heim, Glück allein!		
H. Wandern kann ganz anstrengend sein.		
I. Geteilte Pflichten sind halbe Pflichten.		
J. Nach langen Überlegungen treffen die Mädchen eine Entscheidung.		
K. Pia ist Chiaras beste Freundin.		
L. Schon am ersten Tag haben die Mädchen eine Wanderung gemacht.		
M. Sie können eine Schifffahrt genießen.		

Aufgabe 5		
Der folgende Text über Exkursion hat in jeder Zeile einen Fehler. Unterstreiche das falsche Wort und korrigiere es. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
		10 Punkte
Eine Exkursion		
0.	Im letzten Sommer ging eine Gruppe <u>vom</u> Studenten	von
1.	einen Tag an Exkursion. Sie fuhren mehrere Stunden mit dem Bus.	
2.	Einer der Studenten fuhr den Bus. Gleich nach der Ankunft kletterte sie	
3.	einen steilen Berg hinauf und liefen auf die Suche nach Steinen	
4.	den ganze Bergrücken entlang. So streiften sie den halben Tag	
5.	durch die Natur. Plötzlich rutschte einer Student aus und stürzte	
6.	den Hang hinunter. Die andere rannten dann auch den Berg hinunter	
7.	und kamen ihn zu Hilfe. Zwei trugen ihn zum Bus und	
8.	fuhren ihn gleich ins Krankenhause. Die anderen gingen zu Fuß bis	
9.	zum nächsten Ort. Sie marschierten drei Stunde und fuhren dann mit	
10.	dem Zug zurück. So fand die Exkursion ein vorzeitiges ende.	
Bearbeitet nach: 2001 Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning		

Aufgabe 6			
Lies den Text, eine Bewerbung, und ergänze die fehlenden Worte: a), b) oder c). Nur eine Antwort ist richtig. 0. ist ein Beispiel für dich. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.			
6 Punkte			
Bewerbung um einen Praktikumsplatz			
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Ihr Sportgeschäft habe ich schon oft als Kunde 0. <u> b </u>. Ich treibe selbst aktiv Sport und kenne 1. <u> </u> mit verschiedenen Sportarten gut aus.</p> <p>Zurzeit studiere ich Sportmanagement. Da ich gerne 2. <u> </u> Bereiche kennenlernen möchte, die 3. <u> </u> diesem Studium in Verbindung stehen, möchte ich in den Sommermonaten ein Praktikum bei Ihnen machen. Ich würde 4. <u> </u> gerne im Verkauf helfen, wie in der Verwaltung. Ich bin zuverlässig und kann gut mit Menschen 5. <u> </u>. In neue Arbeitsgebiete arbeite ich mich schnell ein.</p> <p>Brauchen Sie Hilfe und möchten Sie mich 6. <u> </u>? Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen, Stefan Heinrich</p>			
Bearbeitet nach: www.freundin.de			
0.	a) besuche	(b) besucht	c) besuchte
1.	a) meines	b) mich	c) mir
2.	a) viele	b) vielen	c) vieles
3.	a) an	b) auf	c) mit
4.	a) ebenso	b) genauso	c) wieso
5.	a) begehen	b) umgehen	c) vergehen
6.	a) kennenlerne	b) kennenlernen	c) kennenzulernen

Aufgabe 7	
Lies die folgenden Sätze und wähle die richtige Lösung: a), b) oder c). Nur eine Antwort ist richtig. 0 ist ein Beispiel für dich. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.	
4 Punkte	
0.	Möchten Sie den Keller sehen? Dann kommen Sie mit mir <u> c </u>? a) Nach oben b) nach hinten (c) nach unten
1.	Das Gästezimmer ist unter dem Dach. Wollen wir <u> </u> ? a) nach oben b) nach hinten c) nach vorn
2.	Peter lebt und arbeitet jetzt in Deutschland. <u> </u> lernt er Deutsch. a) Ansonsten b) Deshalb c) Trotzdem
3.	<u> </u> er weiß, dass er viel üben muss, spricht er viel Deutsch im Alltag. a) Da b) Dennoch c) Sonst
4.	Er hat immer wenig Zeit. <u> </u> vergisst er nie Blumen für seine Frau. a) Darum b) Deshalb c) Trotzdem
Bearbeitet nach: Max Hueber Verlag, ISBN 3-19-007448-8	

Aufgabe 8 Lies die folgenden Sätze und wähle die richtige Lösung: a), b) oder c). Nur eine Antwort ist richtig. 0 ist ein Beispiel für dich. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.	
10 Punkte	
0.	Meine Mutter gibt Postangestellten das Paket. <input checked="" type="radio"/> a) dem b) den c) des
1.	Wer einmal lügt, glaubt man nicht. a) dem b) den c) des
2.	Sie ist Rosen gebettet. Sie lebt im Luxus. a) an b) auf c) aus
3.	Hier ist ein Kindergarten. Hier muss man fahren. a) langsam b) schnell c) unvorsichtig
4.	Hat er auch nichts.....? Nein, alles ist in Ordnung. a) vergesst b) vergessen c) vergisst
5.	Als seine Kinder endlich aus dem Urlaub zurückkamen, sprang er Freude in die Luft. a) aus b) von c) vor
6.	Der Audi hat genauso starken Motor wie der Mercedes. a) ein b) einem c) einen
7.	Hast du die Vorlesung? a) besuchen b) besucht c) besuchte
8.	Meine Oma oft über ihre Gesundheit. a) klage b) klagen c) klagt
9.	Maria lernt, um die Prüfung zu a) bestanden b) bestehen c) besteht
10.	Fragen Sie bitte an der Rezeption, Sie das Zimmer nicht finden. a) als b) dass c) wenn
Bearbeitet nach: PONS, 2. Auflage, Deutsch als Fremdsprache	